



Gemeinsam in Europa. Ein Ziel

Deutsch-Polnischer Jugendpreis
2017–2019



mit freundlicher Unterstützung von



F.C.Flick Stiftung
gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz



VIELFALT

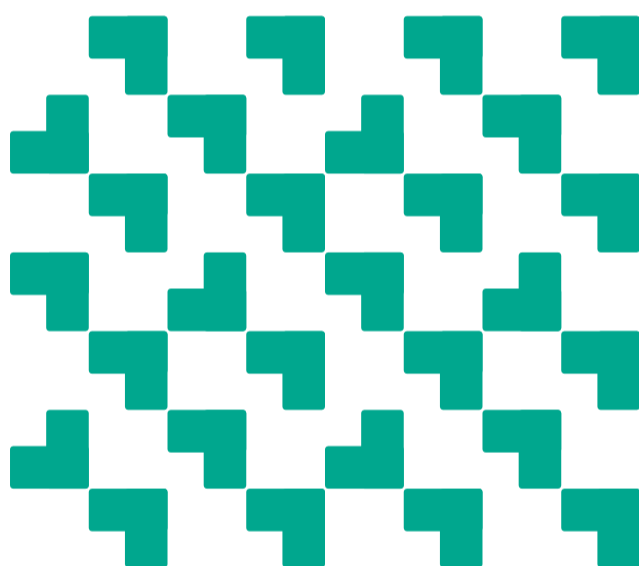


Gemeinsam in Europa. Ein Ziel

Wettbewerb

Das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW) lädt Schulen, Nichtregierungsorganisationen und Bildungsträger zur Teilnahme am Deutsch-Polnischen Jugendpreis ein. Unter dem Motto „Gemeinsam in Europa. Ein Ziel“ können sich Jugendbegegnungen aus Deutschland und Polen bewerben, die sich mit den Themen Vielfalt, Menschenrechte und Toleranz erziehung auseinandersetzen.

Mit dem Deutsch-Polnischen Jugendpreis ruft das DPJW Jugendliche dazu auf, sich gemeinsam für eine Gesellschaft einzusetzen, die geprägt ist von kultureller, religiöser, weltanschaulicher und sprachlicher Vielfalt. Der Jugendpreis knüpft an die europäischen Werte Freiheit, Gleichheit und Solidarität an – als Basis für die Zusammenarbeit junger Menschen in Europa und als Motivation für ihre Beziehungen.

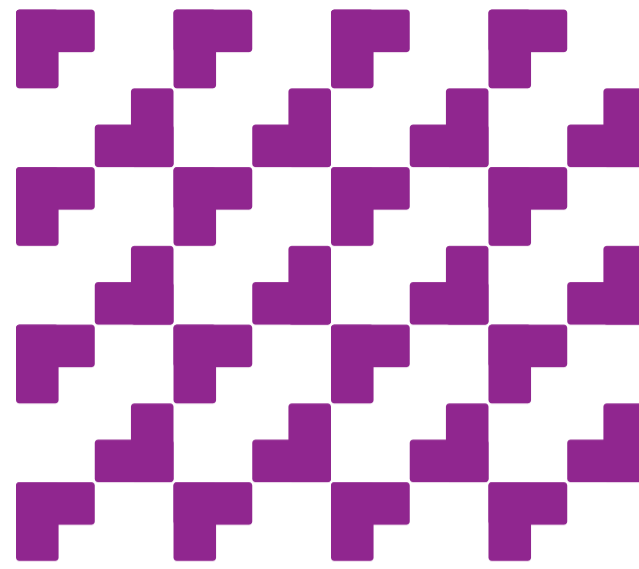


1



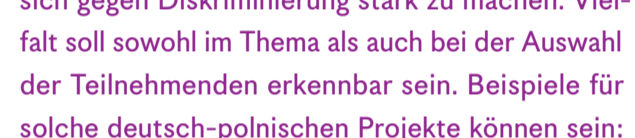
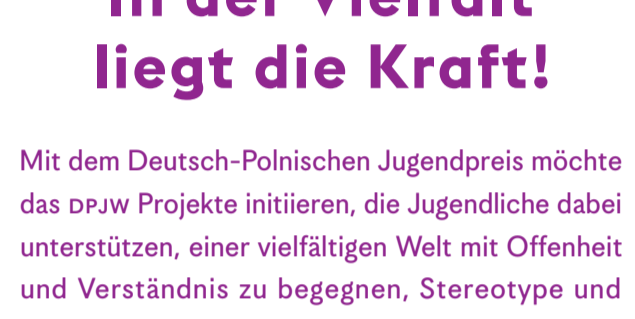
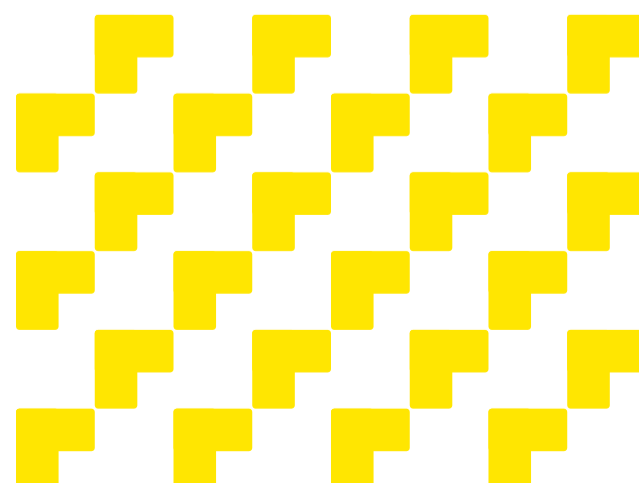
In Vielfalt geeint

Seit einiger Zeit mehren sich in Europa nationalistische und fremdenfeindliche Tendenzen, die ein friedliches Miteinander erschweren. Daher setzt sich das DPJW dafür ein, dass Vielfalt bewusst erlebt, verstanden sowie als Wert erkannt und nicht als Bedrohung angesehen wird. Deutsch-polnische Jugendbegegnungen leisten hier einen eigenen Beitrag. Denn sie ermöglichen nicht nur, eine andere Kultur kennenzulernen, sondern auch die authentische Begegnung mit anderen Menschen. Sie helfen bei der Überwindung von Barrieren und fördern ein gemeinsames Handeln ungeachtet aller Unterschiede. Gemäß dem Motto der Europäischen Union setzt sich das DPJW dafür ein, dass junge Menschen „in Vielfalt geeint“ eine Welt gestalten, die auf friedlicher Zusammenarbeit und Sicherheit beruht.



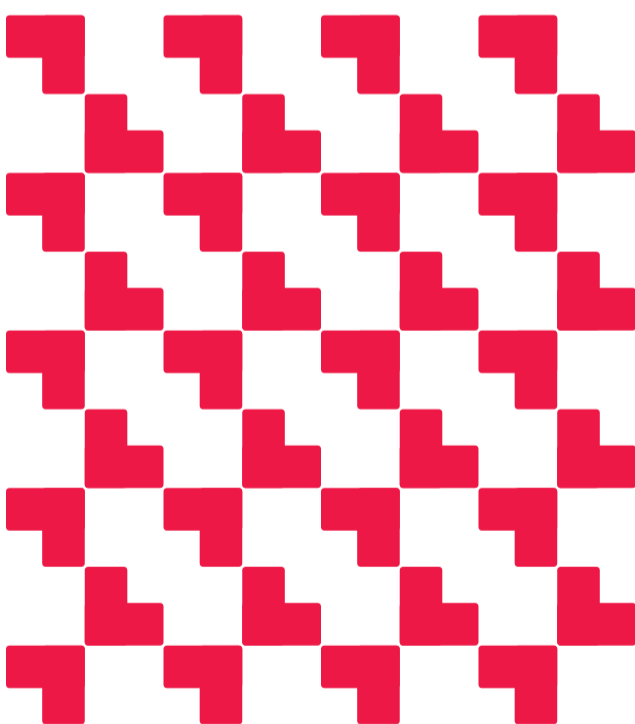
Jeder anders, alle gleich

Woher kommen Stereotype und Vorurteile? Warum werden Menschen ungleich behandelt – auf Grund ihres sozialen Status, Geschlechts, Alters, einer Behinderung, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Lebensstils, ihrer Herkunft oder Religion? Wie ist das Verhältnis zwischen Minderheiten und Mehrheiten? Das Thema Vielfalt umfasst ganz unterschiedliche Aspekte und erlaubt den Jugendlichen, sich auf diejenigen zu fokussieren, die sie wirklich interessieren. Ausgehend von einer Beschäftigung mit der eigenen Identität und den eigenen Wurzeln können die jungen Leute sich selbst und ihre Umwelt besser kennenlernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede entdecken und die Perspektive wechseln. Wenn sie akzeptieren, dass jeder anders ist, können sie sich auf die Suche danach machen, was sie verbindet und gemeinsam dafür sorgen, sich gleichberechtigt zu behandeln. Die Würde jedes einzelnen Menschen zu achten, wird für sie ebenso selbstverständlich, wie der Einsatz gegen Diskriminierung.



In der Vielfalt liegt die Kraft!

Mit dem Deutsch-Polnischen Jugendpreis möchte das DPJW Projekte initiieren, die Jugendliche dabei unterstützen, einer vielfältigen Welt mit Offenheit und Verständnis zu begegnen, Stereotype und Vorurteile zu durchbrechen und sie zu motivieren, sich gegen Diskriminierung stark zu machen. Vielfalt soll sowohl im Thema als auch bei der Auswahl der Teilnehmenden erkennbar sein. Beispiele für solche deutsch-polnischen Projekte können sein: gemeinsame Aktionen mit Menschen, die einer Minderheit angehören, eine Kampagne für mehr Gleichberechtigung oder gegen Hate Speech oder eine Theateraufführung zum Thema Diskriminierung.





Teilnahmebedingungen

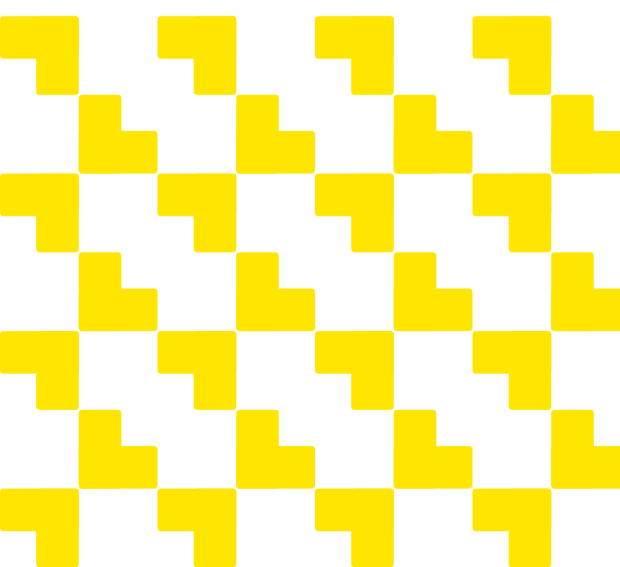
Teilnehmen können deutsche und polnische Einrichtungen und Initiativen, die im Jahr 2018 eine gemeinsame deutsch-polnische Jugendbegegnung zu diversitätsbewusster Bildungsarbeit durchführen möchten. Es können auch Projekte mit einem Partner aus einem Drittland eingereicht werden. Die Anmeldung muss gemeinsam durch den deutschen und polnischen Projektpartner (sowie bei trilateralen Projekten auch durch den Partner des Drittlandes) erfolgen. Die eingereichten Vorschläge werden anhand folgender Kriterien bewertet:

- Kreativität und Innovation in der Herangehensweise an das Thema und die Ziele des Wettbewerbs
- Berücksichtigung der deutschen und polnischen Perspektive sowie Bezug des Projektes zu den Interessen und zum Alltag von Jugendlichen
- Beteiligung der Jugendlichen an der Vorbereitung, Gestaltung und Nachbereitung
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit der beteiligten Träger

→ Entwicklung neuer, lokaler Initiativen und deutsch-polnischer Kooperationen in der diversitätsbewussten Bildungsarbeit

Vorrang haben Projekte, die sowohl in Deutschland als auch in Polen stattfinden – entweder während eines Treffens oder als Besuch und Gegenbesuch. Für die Arbeitssprache während des Projekts gibt es keine Vorgaben. Die Wahl des Themas, der Begegnungsform und der verwendeten Methoden steht den Teilnehmer/-innen und Projektleiter/-innen frei.

Wichtig: Alle Anmeldedokumente müssen in polnischer und deutscher Sprache eingereicht werden!



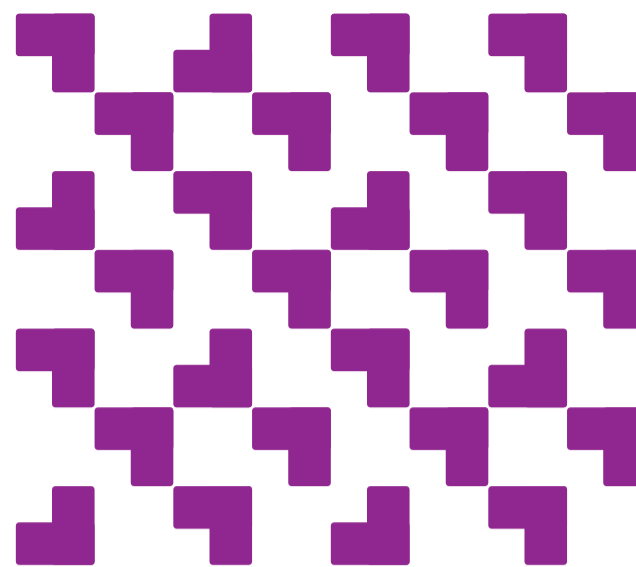
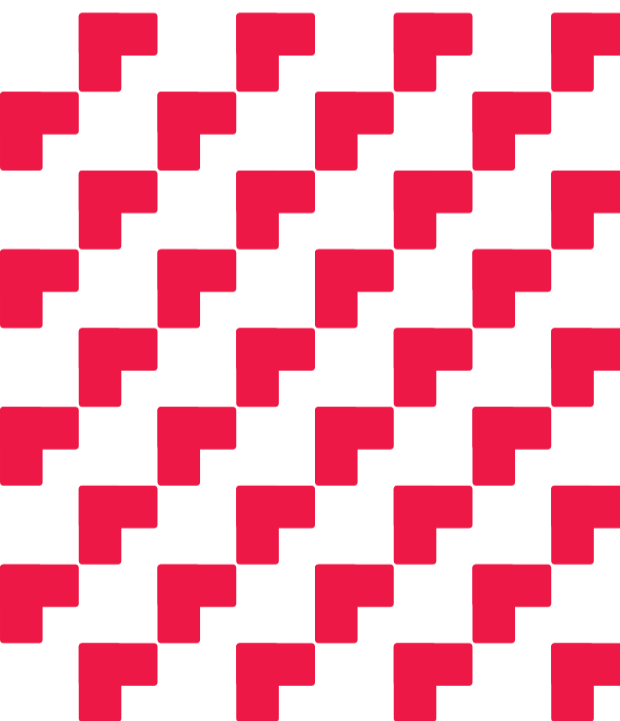
Wettbewerbsregeln

Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb um den Deutsch-Polnischen Jugendpreis ist die Anerkennung der Wettbewerbsregeln. Diese können auf der DPJW-Internetseite → → → → → www.dpjw.org/jugendpreis ← eingesehen werden.

Anmeldungen für den Wettbewerb

Zur Wettbewerbsteilnahme ist die Anmeldung durch Zusendung einer Projektskizze auf elektronischem Weg bis spätestens **20. September 2017** erforderlich. Das entsprechende Formular sowie detaillierte Informationen finden Sie auf der DPJW-Internetseite:

→ → → → www.dpjw.org/jugendpreis ← ← ← ←



Wettbewerbsphasen

I Phase (bis Ende 2017)

→ bis 20. September 2017 – Einreichung der Projektskizzen über das bereitgestellte Online-Formular
→ Oktober 2017 – Auswahl der Finalteilnehmenden des Wettbewerbs in den Kategorien schulischer und außerschulischer Austausch (insgesamt bis zu 20 Projekte)

→ 27. – 30. November 2017 – Einführungsseminar für die Finalteilnehmenden des Wettbewerbs in Kreisau, Polen, (je eine Person aus Deutschland, Polen und einem evtl. Drittland).

Das Seminar bietet Gelegenheit, die einzelnen Projektideen mit Unterstützung von Trainer/-innen und Experten/Expertinnen zu präzisieren, Erfahrungen auszutauschen und Netzwerke zu bilden.

II Phase (1. Januar – 31. Oktober 2018)

Umsetzung der Finalprojekte

III Phase (Januar/Februar 2019)

Abschlusstreffen und Präsentation der Finalprojekte. Jurysitzung und feierliche Verleihung des Deutsch-Polnischen Jugendpreises.

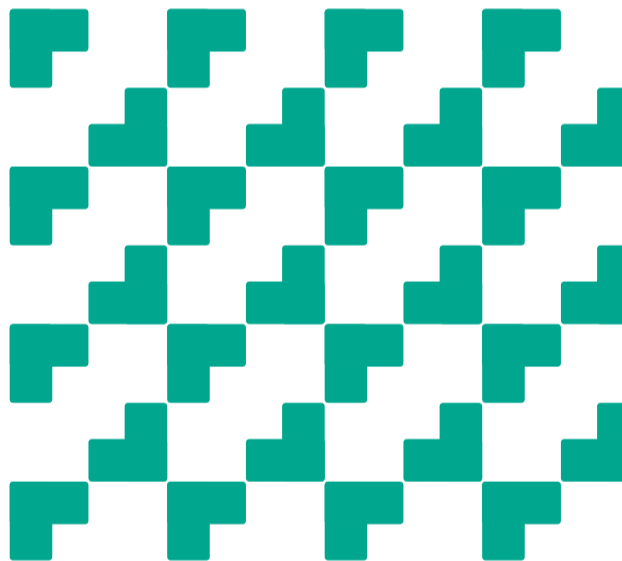
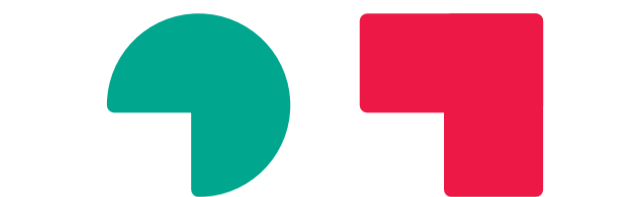


Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi



Preise

Es wird je ein Hauptpreis in den Kategorien schulischer und außerschulischer Austausch verliehen. Die Höhe des Preisgeldes für jeden Projektpartner beträgt 3 000 Euro (insgesamt 6 000 Euro für ein bilaterales Projekt und 9 000 Euro für ein trilaterales Projekt). Darüber hinaus werden Auszeichnungen in Form von Sachpreisen zuerkannt. Projekte, die sich für die Finalrunde qualifizieren, werden mit bis zu 150% der in den DPJW-Richtlinien angegebenen Festbeträge gefördert.



Veranstalter

Deutsch-Polnisches Jugendwerk /
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzi
Büro Potsdam:
Friedhofsgasse 2, 14473 Potsdam
Tel.: +49 331-284790
Fax: +49 331-297527
www.dpjw.org
Büro Warschau:
ul. Alzacka 18, 03-972 Warszawa
Tel.: +48 22-5188910
Fax: +48 22-6170448
www.pnwm.org

Mehr Infos/Ansprechpartnerin
Izabela Stapf
Tel. +49 331 28479-46
E-Mail: jugendpreis@dpjw.org
www.dpjw.org/jugendpreis